

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

170 (21.6.1913) Beilage für Reise und Sport

Karlsruher Tagblatt Nr. 170

Beilage für Reise und Sport

Redaktion Telefon 2994



Samstag, den 21. Juni 1913

Anzeiger für Kurorte und Hotels

Expedition Telefon 203

Freunde und Leser unseres Blattes bitten wir in Gasthöfen und Restaurationen stets das Karlsruher Tagblatt zu verlangen

(Nachdruck sämtlicher Artikel verboten.)

Sonntagswanderung.

Forbach-Schwarzenbachfälle-Rote Lache-Gernsbach.

(Marschzeit 6 Std.)

Früh 6.08 Uhr mit der Bahn nach Forbach im Murgtal. Abkunft 7.27 Uhr (Fahrpreis 3. Kl. 1.10 Mk.). Nach dem Austritt aus der Station Forbach geht man links (nicht über die Brücke), später dem Weg... (Detailed description of the hiking route follows, including landmarks like the Murg river, various castles, and scenic views.)

abzweigenden Waldwege wieder mit der gelben Markierung (Wegw. „Gernsbach“) leicht aufwärts und später völlig eben am steilen dichtem Wald... (Continuation of the hiking route description, mentioning the Schwarzwaldverein and various landmarks.)

Wasserfälle im Schwarzwald.

Die Landschaften des Schwarzwaldes gehören eine wechselvolle Fülle großartiger, wie auch lieblich anmutiger Bilder: gemalt, schön geformte Berggipfel erheben sich bis über die Waldgrenze; unter ihnen wechsellagernde Laub- und Nadelholzwälder mit ausgedehnten Weidestücken, farn- und moosbedeckten, kahlen Felsmassen... (Detailed description of waterfalls and the surrounding landscape in the Black Forest.)

trieb er roch sein Pferd zu einem gewaltigen Sprung über den grauen Abgrund. Das Tier war aber zu erschöpft, es sprang zu kurz und fiel zu Boden... (A narrative snippet, possibly related to the hiking or a local legend.)

Nach einer uralten Volks Sage soll hier einst ein Ritter Wolf von Bosenstein, der nach langen Jahren als Kreuzritter aus dem heiligen Lande gezogen kam, auf dem Wege bei lebendigem Leibe in diese Höhle habe einmauern lassen... (A legend or historical account related to the region.)

(Schluß folgt.)

Die Organisation des 12. Deutschen Turnfestes in Leipzig.

Von R. F. Mehlhorn-Leipzig.

Als nach der erhabenen Feier auf dem Niederwalde 1908 im Anschluß an das 11. Deutsche Turnfest in Frankfurt a. M. die Turner auseinanderzogen, um nach allen Richtungen der Windrose die Turnfahrten anzutreten, da rief man sich mit gewisser Bestimmtheit zu: „Auf Wiedersehen 1913 in Leipzig!“... (Detailed report on the organization of the 12th German Turn Festival in Leipzig, including dates, locations, and participating groups.)

bigen Vorarbeiten. Der Rat zeigte denkbar größtes Entgegenkommen, und dank dieser Bereitwilligkeit wurden alle Vorträge glücklich gelöst.

Als Festplatz wurde das städtische Gelände am Eutricher Markte den Turnern zur Verfügung gestellt und mit der baulichen Oberleitung das städtische Hochbauamt betraut. Brächtig stellt sich die ganze Festplatzanlage in ihren gewaltigen Ausdehnungen dem Blicke des Kommenden dar. Tausend Wimpel flattern lustig vom ersten Turners Stadion, und die Eingangsbauten mit ihrem vornehmen Eindruck in turnerisch schlichter Ausstattung lassen erkennen, wie Künstler und Sachleute hier das Richtige getroffen haben... (Continuation of the report on the festival's organization and the festival grounds.)

Das Festbuch enthält alles Wissenswerte vom Feste und von der Feststadt. Jeder Festteilnehmer erhält es nach Bezahlung des Festbeitrags. Auch die nicht zum feste kommenden Turner können es bei rechtzeitiger Meldung zum Vorzugspreise von 50 Pf erhalten... (Information about the festival book and ticket prices.)

Die offiziellen Festpostkarten können bei Entnahme von mindestens 20 Stück zum Preise von 1 Mark gegen Einzahlung des Betrages von der Geschäftsstelle für das 12. Deutsche Turnfest, Neues Rathaus, bezogen werden... (Information about festival postcards.)

Sonntag, 22. Juni: Probeturnen auf dem Festturnplatz. Sonntag, 6. Juli: Probeturnen der Turner Leipzigs und der Umgegend. Abends Konzert und Sondervorführungen. Donnerstag, 10. Juli: Schulturnen, abends Turnernturnen. Sonntag, 12. Juli: Offizieller Empfang der deutschen Turner und der Gäste. Nachmittags Konzert auf dem Festplatz. Kampfrichterprüfung. Abends Eröffnungsfest auf dem Turnplatz, Uebergabe des Bundesbanners. Sondervorführungen. Danach Begrüßungsfeiern in verschiedenen großen Sälen der Stadt... (Detailed schedule of events for the festival.)

turnen. Abends Konzert des Leipziger Turngängerbundes.

Festabend, 15. Juli: Vormittags und nachmittags Fußballkämpfe, Spiele, Turnen der Kreise, Einzelwettkämpfe, Sonderveranstaltungen, Schulturnen, Turnen der Jugendabteilungen. Abends Konzert des Leipziger Föllnerbundes.

Festmittwoch, 16. Juli: Vormittags Ringen, Fechten, Schwimmen in der Leipziger Schwimmhalle, Schwebelstöße. Nachmittags Militärturnen, Sonderveranstaltungen, Siegerverköndigung. Abends Militärkonzert, Prachtfeuerwerk.

Donnerstag, 17. Juli: Früh Beginn der Turnfahrten.

Alle Ausschüsse haben eifrig gearbeitet für ein gutes Gelingen des Festes, und noch in letzter Stunde regen sich tausend Hände — und während des Festes selbst werden Krieseanstrengungen gemacht, um Teilnehmer und Besucher voll zu befriedigen. Mögen alle Veranstaltungen mit Erfolg gekrönt sein, und die beteiligten Kräfte für ihre Mühen in der eigenen Befriedigung den rechten Lohn finden! Sie haben, das mag ihnen zur freudigen Benutzung gereichen, an einem Werke mitgeholfen, das dazu angetan ist, jene Begeisterung zu wecken, von der Anastas Grün einmal gelungen hat:

„Begeisterung, Himmelstochter! laß dich zur Erde nieder Und schwing ob unsern Häuptern dein siegreich Banner wieder! Wann ihn hinweg, den Dämon unsrer Zeit Dies schläfrig lahm Scheusal, genannt Gleichgültigkeit!“

Gut Heil frühlichem Gelingen des 12. Deutschen Turnfestes!

Die Internationalen olympischen Wettkämpfe des Karlsruher Fußballvereins am 22. Juni.

Der Meldebescheid dieser Veranstaltung hat ein glänzendes Ergebnis gehabt. Noch niemals ist eine solche auserlesene Schar leichtathletischer Wettkämpfer in unserer Residenz versammelt gewesen. Unter den Gemeldeten befinden sich 9 Teilnehmer

an den Olympischen Spielen in Stockholm, 3 deutsche und 7 süddeutsche Meister.

Das größte Interesse wird der Start Richard Raus, des deutschen Meisters im Kurzstreckenlauf, erwecken. Der beliebte Charlottenburger befindet sich 3. St. in glänzender Form. Er hat erst am letzten Sonntag die Meisterschaft von Desterreich gewonnen und ist unstrittig der beste 100 m-Läufer Europas. Der Sieg wird ihm hier nicht leicht fallen, weil ihm sein größter Rivale, Kerner München, und außerdem eine ganze Reihe der ersten deutschen Läufer (u. a. Petersen-Berlin, Mäulen-Stuttgart, Schwager-Frankfurt, Lehmann-München) gegenüberstehen werden.

Die Staffetten sind ausgezeichnet besetzt. Der Kampf zwischen Berliner Sportklub, der Sportabteilung des T.V. 1860 München, den Frankfurter Staffetten und Sportverein Straßburg wird sich zur Glanznummer der Veranstaltung gestalten. Die 10 x 100 m-Staffette des Königin Elisabeth-Garde-Regiments Berlin mit Rau als Schlussmann wird gegen das Telegraphen-Bataillon Nr. 4 und das Grenadier-Regiment Nr. 109 hier antreten.

Außerordentliches Interesse wird auch der Beteiligung Karl Salts entgegengebracht. Der riesige Wüchser ist der vielseitigste deutsche Sportsmann und Turner. Er ist nicht nur unbestrittener deutscher Fechtmeister der Sportbehörde, sondern hat sich auch im turnerischen Mehrkampf von jeher ausgezeichnet. Sein Sieg bei der Stadionerweihung über 700 Turner dürfte noch in frischer Erinnerung sein. Am letzten Sonntag hat er in Wien die österreichische olympische Fechtmeisterstaffel gewonnen und dabei den deutschen Rekord im Kugelstoßen überboten (13 m). Man wird in diesem beim hiesigen Dreikampf dem Münchener Olympiakämpfer Bäuerle fast ebenso viele Siegesaussichten geben müssen, weil er Spezialist im Dreikampf, und ebenso wie die übrigen Konkurrenten Trautmann-Mannheim, Uetwiller-Mühlhausen usw. guter Diskuswerfer ist.

Die Sprungübungen werden mit Salt, Bäuerle, Schmidt-München, Mühl-Frankfurt, Weinstein-Berlin und Hochmann-Stuttgart heiße Kämpfe und gute Leistungen ergeben. Schmidt hat den Wanderpreis des Großherzogs im Vorjahre gewonnen. Mühl und Weinstein sind mehrfache Olympiakämpfer und Meisterschaftsinhaber.

Die Wurfübungen haben eine starke Befehung. Das Diskuswerfen mit Salt, Bäuerle, Trautmann-Mannheim, der wieder besser in Form ist wie je zuvor, mit Breunig-Karlsruhe und Uetwiller-Mühlhausen, von dem man 40 m-Würfe erwartet, dürfte äußerst interessant werden. Desgleichen das Speerwerfen, in dem zu den Genannten noch ein Spezialist allererster Klasse — Schild-München — hinzukommt.

Im Kugelstoßen darf man von Salt den längst fälligen neuen deutschen Rekord erwarten.

Im Schleuderballwerfen wird Max Breunig (R.F.B.) sein Spezialfach zeigen, in dem er dem deutschen Rekord öfters nahegekommen ist, und den er beim Leben schon überboten hat. Die übrigen Konkurrenten sind ebenfalls sehr gut besetzt. Die mittleren und langen Läufe durch die Olympia-Kämpfer Perlon, Amberger-Straßburg, Bensler-Frankfurt und den Dänen Larsen. Die erste Bedingung für eine erstklassige Veranstaltung — eine gute Befehung der Konkurrenten — ist hiernach gegeben. Daß auch die zweite Bedingung — eine flotte Abwicklung — in Aussicht steht, hat der Karlsruher Fußballverein durch seine früheren Veranstaltungen gezeigt. Es wäre daher sehr zu wünschen, daß seine Bemühungen, erstklassigen Sport zu bieten, belohnt und die Wettkämpfe, die vormittags um 9 1/2 Uhr und nachmittags 3 Uhr beginnen, ihrer Bedeutung entsprechend durch einen guten Besuch gewürdigt werden.

Allgemeines Karlsruher Lawn-Tennis-Turnier 1913.

Das allgemeine Karlsruher Tennis-Turnier fand auf den Blähen an der Bierheimer-Allee am Montag, den 16. ds. Mts., seinen Abschluß.

Es hatte sich eine größere Anzahl auswärtiger Spieler und Spielerinnen eingefunden, die uns einen guten Sport vorführten. Die Turnierleitung lag in den Händen von Leutnant Daub, dem es gelang, das Turnier infolge des prächtigen Wetters in 4 Tagen zu beenden. Zu unserer Freude können wir bemerken, daß dem leider in Karlsruhe noch etwas brachliegenden Tennisport von Seiten des Publikums reges Interesse entgegengebracht wurde, so daß wir tagtäglich eine größere Anzahl Zuschauer auf unseren

Blähen begrüßen konnten, die den zum Teil sehr guten Leistungen mit großem Interesse folgten. Zu begrüßen wäre eine größere Sportanlage, die, wie wir hören, in kürzester Zeit in Aussicht genommen ist. Die jüngeren Karlsruher Spieler, die zum Teil ein recht entwicklungsfähiges Spiel zeigen, dürften eine derartige Anlage mit Freude begrüßen, die ihnen Gelegenheit gibt, durch eifriges Training ihr Spiel zu vervollkommen und den Karlsruher Tennisport dem anderer Städte gleichzustellen.

Die Turnier-Ergebnisse sind folgende: Herren-Einzelspiel ohne Vorgabe (20 Rennungen). 3. Runde: Klopfer-Maier 6:2, 6:1; Leutnant Daub-Dell 6:3, 6:2; Schlussrunde: Klopfer-Ltn. Daub 6:0, 6:2.

Damen-Einzelspiel ohne Vorgabe. Schlussrunde: Frä. Traube-Frl. von Ullermann 6:1, 10:8. Herren-Doppelpspiel ohne Vorgabe. Schlussrunde: von Bolin, Start-Dr. Bohrmann, Ltn. Daub 7:5, 6:3.

Damen- und Herren-Doppelpspiel ohne Vorgabe. Schlussrunde: Frä. Fabarius, Ltn. Daub-Frl. von Ullermann, Start 6:2, 5:7, 6:1.

Herren-Einzelspiel mit Vorgabe (24 Rennungen). 3. Runde: Pungs-von Lewinski 6:4, 6:1; von Bolin-Berner o. Spiel; Schlussrunde: von Bolin-Pungs 6:4, 9:7.

Herren-Doppelpspiel mit Vorgabe. Schlussrunde: von Bolin, Ltn. von Wild-Start, Maier 7:5, 6:1. Damen-Einzelspiel mit Vorgabe. 2. Runde: Frä. Traube-Frau Hellpach 8:2, 6:5; Frau von Schmidt-Frau Dr. Kollreutter 4:6, 6:5, 6:0; Schlussrunde: Frä. Traube-Frau von Schmidt 6:2, 6:4.

Herren- und Damen-Doppelpspiel mit Vorgabe. Schlussrunde: Frä. Knittel, von Bolin-Frl. v. Ullermann, Ltn. v. Wild 6:4, 7:5.

Die in Nummer 10 des „Lawn-Tennis- und Golf“ gebrachte Notiz über die Verlegung unseres Turniers beruhte auf einem Irrtum der Berliner Schriftleitung, der der Turnierleitung Schwierigkeiten verursachte und ebenfalls eine Anzahl auswärtiger Spieler vom Besuche des Turniers abhielt.

Bodenfeste 1913.

b. Konjanz, 17. Juni. Die Bodensee-Segelfeste 1913 ist die segelsportliche Veranstaltung Deutschlands, die die längste Zeit dauert: vom 26. Juli

Ettlingen am Fuße des Schwarzwaldes, reizvolles Landstädtchen in malerischer Gegend am Eingang in das Albtal; 1/2stündige elektrische Verbindung mit der Residenz Karlsruhe. Durch seine günstigen klimatischen Verhältnisse (stets kühle Nächte) ist Ettlingen besonders geeignet zu Sommeraufenthalt und dauerndem Wohnsitz. Landhauskolonien am Berg und am Wald-Realschule mit Realprogymnasium, Lehrerseminar, Garnison, mod. Badeanstalt. Prachtige Spaziergänge und größere Touren. Fremden-Verkehrsverein Ettlingen.

Ettlingen. Gasthof „Zum Hirsch“. Altrenommiertes Haus. Geräumige Lokaltäten für Gesellschaften, Vereine etc. Komfortable Fremdenzimmer. Pension. Schönster Garten. Es empfehlen sich die Besitzer: Geschwister Kühner. Telefon 148.

Ettlingen. Luftkurhotel „Wilhelmshöhe“. Herrl. staubfreie Lage mitten im Walde. Großer Saal, große Terrasse m. herrl. Fernsicht. Fein. Konditorei. Tee und Kaffeegeellschaft bestens zu empfehlen. Eig. Konditorei. Stets lebende Fische u. Geflügel. Pension von 5 Mk. an. Auto-Garage und Stallungen. Wir halten uns bestens empfohlen Familie Schenk.

Ettlingen. Gasthof „Zur Sonne“. Gut bürgerliches Haus. Telefon 115. Große Säle. Gartenwirtschaft. Kegelbahn. ff. Moninger Bier. Reine Weine. Jeden Mittwoch Schlachtag. Eigene Metzgerei mit elektr. Betrieb. Samstag von 4 Uhr an Schweinsknöchel und Schweinsrippchen, sowie Delikatess-Leberkäse. Vereinen bestens empfohlen. Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein F. Furrer.

Reichenbach Gasthof und Pension Krone. Schöne Lokaltäten. — Gartenwirtschaft. Tennispl., Fremdenzimmer 40 Betten. Post und Teleph. im Hause. Besitzer: A. Mai.

Kurhaus Gertelbach. Stat. Bühl. Bad. Oberthal. Pension. Restaurant. Lokaltäten für Vereine. Bekannt durch gute Küche u. Keller. Illustr. Prospekt gratis. Besitzer E. Trefzger.

Bad Mergentheim nächst Würzburg und Rothenburg o. d. Tauber (Württemb.) Saison 1. April bis 15. Oktober. Auffallende Heilerfolge bei: Zuckerkrankheit, Gallensteinen, Fettsucht, Leberleiden, chronischer Verstopfung, Magen- und Darmkrankheiten, Gicht usw. Komfortabel eingerichtetes Kurhaus mit neuerbauter Dependence. Aertlich beaufsichtigte Diät-Tische. Zu Hauskuren: Versand der Mergentheimer Karlsquelle, Salz und Pastillen. Auskünfte durch die Kurverwaltung.

Herrenalpb Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes. Herz- und Nervenkurort. — Sommerfrische l. Rang. — Bestes Gebirgsklima. — 10000 Kurgäste. — Beliebte Tagesausflug von Pforzheim, Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe, Stuttgart.

Villa Kull Herrenalpb. Hotel und Pension. Telefon 13. Für Ausflüge und zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. Zentralheizung. Prospekt.

Herrenalpb. Hotel und Pension Sonne. Geschwister Hechinger. Durch seine „sonnige“ Lage für Frühjahrsaufenthalt bevorzugt. Renommiert für Küche u. Keller. Spezialität: Forellen. Großer schattiger Garten. Offene Karlsruher und Münchener Biere. Neu! Großer Saal für Vereine u. Gesellschaften. Telefon Nr. 6. Auto-Garage.

Mineralbad Mediaz. Stubaital (Tirol). Salinisch alkalische radioaktive Quelle. Für Bade- und Trinkkuren. 950 m. 20 Min. vom Bahnhof Fulpmes bequem. Am Rande der schönen Lärchenwälder zahlreiche Ausflüge. Schattiger Garten und Veranden. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein Prospekt gratis. Für Badegäste Zimmer zu 80 Heller.

Pension Rösli Willisau bei Luzern. Angenehmer Landaufenthalt in gut bürgerl. Hause mit großer, schattiger Gartenanlage. Prachtvolle Wäldchen u. Spaziergänge. Vorzügliche Küche und hübsche Zimmer. Glasveranda. Pensionspreis März 3.—. Prospekt gratis. Rösli-Distler.

Kurhaus ALVIER. St. Galler Oberland, 1000 m ü. M., nächst Ragaz. 1 1/2 Stunde über der Bahnstation Trübbach. Bevorzugtester Luftkurort in alpiner, walddreicher Gegend, unvergleichlich schöne und geschützte Lage. Großartiges Gebirgs Panorama vom Rhätischen Hochland bis zum Bodensee. Prachtige Parkanlagen, an Naturschönheiten reiche Spaziergänge und lohnende Öberstouren. Klimatisch sehr kräftig und ozonreich, besonders günstig zur Stärkung des Nervensystems. Als Ferienaufenthalt sowie für Erholungsbedürftige bestens empfohlen. Pensionspreis von Mk. 4.40 an. Prospekt gratis. Bad. Telefon im Hause. Eigenes Fuhrwerk. J. B. Angehrn.

Nordseeinsel Spiekeroog. Ruhiges Badeleben ohne Luxus. Prospekt gratis. Badeverwaltung.

Heiligenquelle Hildrighausen. Einzige nicht salzig schmeckende Jod-, Radium- u. Lithium-Heilquelle. Bewährtes Heilwasser gegen Arterienverkalkung, Folgen von Schlaganfällen, Nervenleiden, skrofubösen Hautkrankheiten, Kropf (Ohren-, Hals- u. Bauchdrüsenleiden), Leber-, Nieren-, Gallenstein- und Blasenleiden. Unter ständ. hyg. Überwachung von Prof. Dr. med. Gustav Jaegers Prüfungsanstalt, mit fachmännischer Brunnenaufsicht durch Prof. Dr. Karl Endries, Stuttgart. Zu haben in den Hauptniederlagen bei Bahm & Bassler, Zirkel 30 und bei A. Volz Nachf., Augartenstraße 89, Telefon 3277 sowie in allen einschlägigen Geschäften. Brunnenverwaltung Hildrighausen O. d. Harz. Man befrage den Hausarzt.

Städt. Kurhaus Aertlich geleitetes Sanatorium mit den modernsten Einrichtungen. — Röntgenlaboratorium. — Inhalatorium. — Diätküche. — Neu eröffnet. — Für Nerven-, Herz-, Stoffwechsellkrankte und Erholungsbedürftige. — Jahresbetrieb. — Aertlicher Leiter: Dr. med. Glitsch. Prospekt durch die Kurverwaltung.

Herrenalpb. Hotel Hummelsburg. — Sonnige Lage. Großer Park. — Terrassen-Restaurant. Café. Zivile Preise. Bes.: C. Hummel.

Schönmünzach. Schwarzwald, schönster Teil des ob. Murgtales. Hotel u. Pension „Waldhorn“ mit Dependence, Teleph. 6. Aeltestes u. bestrenommiertes Haus am Platze, großartig, direkt am Tannenwald und Murgflus gelegen. Große Räumlichkeiten mit allem Komfort. Warmwasserzentralheizung. Große Terrasse u. Anlagen a. d. Murg. Lawn-Tennis, Dunkelkammer, Gelegenheit zur Jagd u. Forellenfischerei. Zivile Preise. Prosp. d. d. Elgent, O. Scherer. Inh. der Königl. Post- u. Telegraphenämtersträume. Haltestelle der Autoverbindung: Gernsbach-Forbach-Freudenstadt.

Erholungsheim Friedrichshöhe — Oberachern. — Station der Achertalbahn, hart am Tannenwald. — Schöne Waldspaziergänge in der Nähe, Gelegenheit zu Ausflügen in das Gebirge. Bäder im Hause. Hauskapelle mit tägl. hl. Messe, unter Leitung der Schwestern vom hl. Kreuz. — Pension 4 bis 5 Mk.

Waldhaus Langenberg. Schönster Waldausflug der Pfalz. Mittelpunkt von 40000 Morgen Hochwald von Eichen, Föhren u. Tannen. Große freundliche Wirtschaftsräume, ausgedehnte Sitzplätze in herrlichem Parke. Herlichstes Ausflugsziel für Spaziergänger, Vereine u. Schulen. 17 km von Karlsruhe, vom Bahnhof Wörth 70 Minuten, Bahnhof Kandel 30 Minuten. Gute Küche. Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. Reine Pfalzweine. Speyerer Bier vom Faß. Oeffentliche Telefonstelle. Ed. Metz, Metzger u. Wirt.

Bahnhof-Hotel Kandel (Pfalz) 30 Minuten vom Waldhaus Langenberg, 1 Minute vom Bahnhof, empfehl. Vereinen, Spaziergängern etc. seine schöne, geräumige, freundliche Lokaltäten, Schattiger Garten. Gute Küche und kaltes Buffet. Reine Pfalz- und bad. Weine. Sinner- und Münchener Kochel-Bier. Gemüthlicher Sommeraufenthalt. Bad. Elektr. Licht. Moderne Fremdenzimmer. Portier an der Bahn. Tel. 42. Besitzer: Viktor Tenschler, a. Karlsruhe.

Neuburgweier a. Rh. Gasthaus „Z. Karpfen“. Schön. Ausflugsort. Vorzügl. Weine. ff. Schremp-Biere. Gute Küche. Aus eig. Fischwasser bestzuber. Fische. Post u. Tel. im Hause. Emil Schindele.

SPIEGEL & WELS KAISERSTR. 76. SPEZIAL HAUS FÜR ELEGANTE HERREN- & KNABEN-BEKLEIDUNG JAQD. SPORT LIVREEN.

am 7. August. Sie wird veranstaltet von dem im Baden-Segler-Verband vereinigten Vereinen dem Lindauer Segler-Klub, Züricher Jacht-Klub, Minial. Württ. Jachtklub, Großh. Bad. Jachtklub und dem Kaiserl. Kgl. Union-Jacht-Klub Bodensee und dem Akademischen Segler-Verein in Mühlhausen. Meldestelle ist der 12. Juli; Meldestelle der Großh. Bad. Jachtklub (Sitz Konstanz).

Extrapreise sind dieses Jahr ausgesetzt: je 1 Extra-Punktpreis für die nationalen 75 qm- und 45 qm-Kreuzer, gegeben vom Süddeutschen Wettseglerverband. Den Preis erhält die Jacht, die in der Zeit vom 28. Juni bis 7. August alle Wettfahrten des Starnberger, Hammer- und Bodensees gemeldet, auf jedem See gestartet und dabei die niedrigste Punktzahl errungen hat. Der Sophie-Elisabeth-Preis von Leop. O. S. Biermann-Bremen für Meter- und Sonderklassen-Jachten, nationale Kreuzer und nationale Jollen, die bei einem Klub des S.M.V.B. eingetragen sind. Den Preis erhält nach Schluß der Wettfahrten der Gewinner, dessen Boot auf drei Seen die meisten Starte aufzuweisen hat. Als Extrapreise allein für den Bodensee kommen in Betracht: der Königspreis für Wanderpreise in der Gegend von Bismarck, gestiftet vom König von Württemberg für R-Jachten (Gewinn M. Thomas-Berlin mit „Kismet II“); der Fürst zu Fürstberg für Sonderklassen-Jachten (Gewinn M. Fisch-München mit „Erikon II“); der Jepsel-Preis, gestiftet von Graf Herbinand von Jepsel für die 8 m-Klasse (Gewinn Kapitän Joseph mit „Ariadne III“). Diese Preise erhalten die Jachtbesitzer, deren Jacht die Preise zweimal ohne Reihenfolge gewonnen hat. Segelbahn vor Friedrichsbad. Neu kommen dieses Jahr folgende Preise hinzu: der Kommodore-König, gestiftet vom Großherzog von Baden, Wanderpreis für die R-Klasse; der Prinz Max-Preis, gestiftet vom Prinzen Max von Baden, Wanderpreis für die 8 m-Klasse; der Fürst Max Eugen-Preis, gestiftet vom Fürst Max Eugen zu Fürstberg, Wanderpreis für die 75 qm-Kreuzer-Klasse; der Minister von und zu Bodman-Preis, gestiftet vom Minister von und zu Bodman, Wanderpreis für die Sonderklassen-Jachten. Auch diese vier Preise gehen dann

in Eigentum über, wenn sie zweimal ohne Reihenfolge gewonnen sind; Segelbahn vor Konstanz, Ueberlingen oder Adolphzell: die geminnende Jacht muß in Deutschland gebaut und ausgerüstet sein und muß von deutscher Mannschaft gefeuert werden. Der „Jacht-Preis“, gestiftet von der Wasser-sportzeitschrift „Die Jacht“, Punktpreis, offen für nationale Jollen, die Bestimmungen dafür sind die üblichen; der Preis von Württemberg, gestiftet von Professor Höring als Saisonpreis für Jachten, Sonderklassen-Jachten und nationale Kreuzer, die beim R.M.V.B. eingetragen sind; der Preis ist ein Wanderpreis und muß dreimal ohne Reihenfolge gewonnen werden; am Ende eines jeden Jahres wird er dem Gewinner der Jacht zuerkannt, der in der Saison die meisten Preise errungen hat und alle Wettfahrten der Bodenseewoche mitgemacht hat. Diesen Extrapreisen schließen sich noch die Klassenpreise an: 1. Klassenpreis ist bestimmt für 1 bis 4 gemeldete Jachten, 2 für 4 bis 6 gemeldete Jachten, 3 für 7 bis 9 Jachten, 4 für 10 bis 12 Jachten, 5 für 13 bis 15 Jachten.

Sport.

Reisen und Wandern.

Wanderungen im Schwarzwald; billige Rundreisen Baden-Schwarzwald-Bodensee-Schweiz, so nennt sich eine vielseitige Drucksache, die der Verkehrsverein Karlsruhe in einer größeren Auflage herausgegeben hat und an Interessenten unentgeltlich abgibt. Sie enthält eine Anzahl empfehlenswerter Fußwanderungen durch den Schwarzwald, Vorschläge für Eisenbahnreisen durch das Bodener Land, Ratsschlüsse für die Einrichtung billiger Rundreisen über den Schwarzwald nach der Schweiz und ein Verzeichnis feststehender Rundreisen, für die in Karlsruhe Eisenbahnkarten abgegeben werden. Nach auswärts wird die Druck-sache gleichfalls unentgeltlich versandt.

Karlsruher Ruderport.

Die Vorbereitungen für die Karlsruher Ruder-Regatta am Sonntag, den 23. Juni, schreiten rüstig vorwärts. Insgesamt haben sich 21 Vereine mit 340 Ruderern und 69 Booten gemeldet. Eine der-

artig starke Beteiligung fremder Vereine wurde hier noch bei keiner Regatta erreicht. Es finden 16 Rennen statt. Die notwendig gewordenen Vorrennen werden am Samstag, nachmittags von 8 Uhr an, und Sonntag, vormittags von 8 Uhr an, gefahren. Bei sämtlichen Rennen gelangen nur Ehrenpreise, keine Wanderpreise, zum Austrag. Ueberaus wertvolle Ehrenpreise wurden vom Großherzog, dem Prinzen Max, Freiherrn Krupp von Bohlen-Halbach, der Stadtverwaltung, von den Herren des Regatta-Ehrenauschusses, von der Firma Junker & Ruh, von Dipl.-Ing. S. Stolles-Riel, von den Damen der Regatta-Bereinigung sowie von den Rudervereinen Sturmvogel und Allmannia gestiftet. Die siegenden Ruderer erhalten außerdem noch silberne Ehrenzeichen.

Auch für die Zuschauer ist bestens Sorge getragen. Auf dem Regattaplatz befinden sich mehrere große gedeckte Hallen. Auf allen Plätzen ist Restauration, während der Regatta ist Militärkonzert von der Leib-Drägerkapelle. Da auch die Eintrittspreise sehr niedrig gehalten sind, der 2. Platz kostet im Vorverkauf 30 Pf., so dürfte ein sehr zahlreicher Besuch wohl zu erwarten sein.

Alpines.

Ein Gipfeljubiläum in den Illertalalpen. Am 22. August werden es fünfzig Jahre sein, daß der Große Greiner (3203 Meter) zum erstenmal erstiegen worden ist. Man wird diesen Gedenktag in der Berlinerhütte der Illertalalpenvereinigung der Illertalalpenvereins-Sektion Berlin um so freudiger begehen, als es zwei Reichsdeutsche, Professor Dr. Karl Jöpprich aus Gießen und dessen Bruder Emil waren, die unter Führung des Illertalalpenvereins Georg Samer, genannt Jolele, der ungeschätzten Grafschneide des Greiner den Nimbus der Unnahbarkeit raubten. Seit-her ist der Greiner auf verschiedenen Routen oft be-trieben und seiner ursprünglichen Schrecken und Ge-fahren entkleidet worden. Und doch kann sich seiner feiner Bezwingen des nachhaltigen Einbrudes ent-ziehen, den die Uebersteigung des „Stattensjaun-artigen Grates“, der zur Spitze führt, ausübt. Der Greiner bildet noch heute eine der vornehmsten Gip-felrouten, die von der inmitten der Firnschicht des Zammgrundes gelegenen Berliner-Hütte unternommen werden. Das entzückendste an der interessanten Berg-

fahrt ist natürlich der Rundblick von der Gipfelschneide. Blickpunkte sind der Niederbühl auf das dreieckige Eisamphitheater des Schwarzensteingrundes und der Firtus des Schleieglöcklers, dem die steile, glatte Wand des Hochfeilers, des Beherrschers der ganzen Gruppe, in einer Flucht entragt, ferner die prächt-volle Ueberflucht des Tager Hauptammes.

Literatur.

Liebenow, Karte der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen. Für den Reise- und Touristen-Verkehr er-scheint im Gea-Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 35, im Maßstabe 1:240 000 von dem bekannten Karto-graphen Professor W. Liebenow bearbeitet die „Karte der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen“. Diese Karte umfaßt in sechs handlichen Blättern das Gebiet zwischen Lingen im Norden bis Meh-Heilbronn im Süden, von Berviers im Westen bis Kassel im Osten. Die sehr detaillierte Karte wird Verkehrs- und Berg-nützlichkeitsreisen ein unentbehrlicher Führer sein. Preis M. 1.— die Sektion.

Sommerreise und Naturliebe. Jetzt kommt die Zeit, die uns die Erfüllung der Wünsche eines ganzen Jahres bringen soll, die Zeit, in der wir der Stadt und ihren Räten entfliehen und neue Frische in der Natur suchen. Da sollten wir uns nun doch einmal wieder vorhalten, wie wir der Natur entgegenzutreten müssen, um wahrhaft auch von ihr empfangen zu können. Denn damit ist es ja nicht getan, daß wir uns in ihr tummeln, das allein bringt uns noch nicht das Versehen ihrer Sprache. Um das zu können, müssen wir die Sprache ernsthaft studieren. Zum Studieren gehört aber eine Anleitung, und die ver-mag wohl am besten ein belehrendes Buch, eine be-lehrende Zeitschrift zu bieten. Und unter diesen wird er-scheint die „Deutsche Alpenzeitung“, die in Mün-chen herausgegeben wird, ganz besonders geeignet. Probehefte durch den Verlag „Deutsche Alpenzeitung“, München gratis.

Sinauf! Von Theodor Wundt (Spemann, Stutt-gart; Preis gebunden 4.80 M.). Der berühmte Alpinist hat hier ein Buch herausgegeben, das jedes Bergfreundes Herz höher schlagen läßt. Wer immer, sei es „von oben“, sei es „von unten“, sich der herrlichen Bergwelt freuen durfte, dem sei „Sinauf“ bestens empfohlen.

Wildunger „Helenenquelle“

allbewährt bei Nieren- u. Blasenleiden, Harnsäure u. Eiweiss. Nach den neuesten Forschungen ist sie auch dem Zuckerkranken wegen ihres günstigen Natrium- u. Kaliumgehalts in erster Linie zu empfehlen. Für werdende Mütter und Kinder in der Ent-wicklung ist sie für die Knochenbildung von hoher Bedeutung. — Die Helenenquelle ist die Hauptquelle Wildungens und steht in ihrer überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. Daher ist Vorsicht gegenüber allen Empfehlungen von Ersatzmitteln ge-boten. Schriften frei durch Fürstliche Wildunger Mineralquellen A.-G., Bad Wildungen. 1912: 14327 Badegäste u. 2245831 Flaschenversand. — Zu haben in allen Apoth. u. Drogerien.

Hauptdepot in Karlsruhe:
Rahm & Bahler
Zirkel 30.

Für Sommerfrischler.

In prächtiger Höhenlage, inmitten grosser Tannenwäldchen gelegenen Hause, können einige Kurgäste angenehmen Sommeraufenthalt finden. Voll-kommen ruhig und staubfrei, vorzügliche Küche. Pensionspreis täglich R. 3.50. Alles Nähere durch

Frau E. Hehr, Altensteig (Schwarzwald).

Turmberg.

Drahtseil-Bahn. Gut Schöneck. 2 Minuten vom Turm. — Fern-sprecher 299. Schönstegelegener Ausflugsplatz in der Nähe Karlsruhes. Prachtiger Rundblick auf Schwarzwald, Rheinebene, Restaurant Kurhaus. Gute Pension, neu eingerichtete Zimmer und Betten. Mäßige Preise. Geeignete Lokalisation, Gärten für Gesellschaften. Prima Weine, Moninger Kaiserbier.

M. Schmitt, Gutspächter.

Wirtschaft zur Appenmühle

zwischen Mühlburg und Daxlanden gelegen. Großer schattiger Garten und Säle für Vereine und Gesellschaften. — Kahnfahrt.

Inh. Aug. Axtmann.

Bahnhofwirtschaft Wörth a. Rh.

am Wege zum Forsthaus Langenberg gelegen, empfiehlt

Fische

in jeder Zubereitung zu jeder Tageszeit.

Spezialität: 1911er Gimmeldinger. Fr. Schmidt.

Restauration Zur Albtalbahn

beim neuen Bahnhof empfiehlt guten Mittagstisch sowie reichhaltige Frühstücks- u. Abendplatte. Schrempssches Bier. Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

Alte Brauerei Brinzig, Herrenstr. 4.

Denke wie jeden Samstag

Schlachtfest

mit den bekanntesten Schlachttrügeln. Donnerstag von 6 Uhr an „Schweinsfüßle.“

Frau Eng. Hammerl Wwe.

Prima Zentrifugen-Tafelbutter

liefert in Karlsruhe frei ins Haus, auswärts in Postkolli von 5 Pfund an, oder als Einlage zu einem Postpaket von 60 Stück Trink- od. Kocheier, zu billigen Tagespreisen. Bei Jahresabschlüssen entsprechend billiger

Badischer Molkereiverband

Karlsruhe. Ettlingerstr. 59. Telefon 279.

Ottenhöfenbad, Schwarzwald

Pension Wentz

herrl., staubfr. Lage, 370 m, absol. ruhig, sehr gute Ver-pflegung, sehr mäßige Preise. Referenzen.

Für Reise u. Sport

sind die notwendigen :: Bekleidungsstücke ::

Marchstiefel
Straßstiefel
Halbjchuhe
Reisechuhe

Albert Heil

Nachf. G. Großkopf's, Hofl. Kaiserstraße 177.



Zouren-

Stiefel, Strümpfe, Rucksäcke, alle Aluminium-Artikel, Sport-Anzüge, Vor-Mäntel, Münchener Konfektion.

Beste Bezugsquelle, billigste Preise.

Sport-Beier

Kaiserstr. 174, h. b. Hirschstr. 19 jährige Erfahrungen. Verf. u. ausm. Katalog portofrei.

Nur echt in dieser Flasche



Schuppen und Haarausfall

Wundermittel der Kaiserin Elisabeth. Bronnenser-Spiritus. Fl. Nr. 1. — und 2. —, in Apotheken u. Drogerien. Carl Hunnius, München.

Patente

Anmeldung, Verwertung. P. Koch, Ing., Villingen.

Das sinusoidale Wechselstrombad

Methode Schloß Marbach ist ein bewährtes Mittel gegen Herz-krankheiten. In Karlsruhe nur im **Friedrichsbad.**

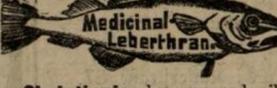
Billige Stroh-Hüte

Große Auswahl.

Glockner

Hutmode - Haus Lammstraße 6. Man beachte meine großen Schaufenster.

Kinder-Medicinal Leberthran.



von neuem direkten Bezug aus **Christiana**, hervorragend mild im Geschmack, in Flaschen à 1/4, 1/2, 3/4 und 1 Liter Inhalt (meine oder eigene Flaschen werden auch nachgefüllt)

Für Kinder, die Leberthran nicht gerne nehmen, empfehle ich **wohlschmeckende Leberthran-Emulsion.**

Carl Roth, Großh. Hoflieferant.

Und nur spruch:

Dr. Jankow's

„Nivirin“

Ein Wundermittel.

ist oben auf der allerhöchsten Effektivität!

Harn, Magensaft etc.

untersucht Dr. Aug. Krieg, staatlich geprüft. Nahrungsmittelchemiker Großherzog. Hofapotheker, Kaiserstr. 201.

Hofkonditorei Fr. Nagel

Waldstr. 43, nächst der Kaiserstr. empfiehlt zur Reise und für Touren in frischer Sendung:

Schokolade Suchard
Cailliers
Kohler
Rud. Lindt fils
Gala Peter
Hildebrand

Erfrischungsbons in großer Auswahl. 1177 Telephon 1177.

Um zu räumen werden sämtliche Herrenkleiderstoff-Neffe Kostüme- u. Loden-Neffe zu enorm billigen Preisen abgegeben.

Kaiserstraße 133,
1 Treppe,
Ecke Kaiser- und Kreuzstraße.

Bartlett-Böden

werden gereinigt und gewischt, sowie Reparaturen jeder Art, auch in Asphalt, ausgeführt gegen prompte und billige Berechnung durch das

Bartlett-Bodengeschäft **S. Knab,**
Wilhelmstr. 30 u. 33. Telefon 3051.

Der erste
Blütenhonig
 1913er Ernte
 ist eingetroffen und empfehle solchen
 unter Garantie der Reinheit
Carl Hager
 Hoflieferant
 Erbprinzenstr., nächst d. Rondellplatz. Tel. 358.

Geflügel!
 nur feinste Mastware,
 zu nachstehend billigsten Preisen freibleibend:

Junge Tauben	von 70 Pfg. bis 80 Pfg.
Brathähnen	von Mk. 1.50 bis Mk. 2.00
Poulets	" " 1.80 " " 2.20
Boullarden	" " 2.40 " " 3.50
Guten, diesjährig	" " 3.20 " " 4.00
Gänse,	" " 6.00 " " 7.00

W. Kloster, Waldstraße 61
 (Ludwigsplatz).
 Telephon 1837.

Es liegt auf der Hand, daß das
Köstritzer Schwarzbier
 aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz
 — urkundlich nachweisbar seit
 1543 — ein hervorragender Trank
 für Gesunde, Kranke und Rekon-
 valeszenten, für Wöchnerinnen und
 stillende Mütter sein muß, wenn
 man berücksichtigt, daß obige
 Menge besten Gerstenmalzes, etwa 1/4 Pfd. Gerste oder rund
 3300 Körner Malz dazu gehören, um einen halben Liter dieses
 altberühmten Bieres herzustellen. Köstritzer Schwarzbier ist ein
 vorzügliches Familiengetränk. Jede Flasche muß ein Etikett mit
 dem Fürstlichen Wappen tragen.
 Nur echt in der Hauptniederlage in Karlsruhe bei
Paul Barth, Biergroßhandlung, Waldstraße 75,
 ferner erhältlich in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
 Telephon 2137.

Pferdefleisch!
 Meiner werten Kundenschaft zur Kenntnis, daß ich Samstag ein
 8 Wochen altes Fohlen ausbaue und empfehle meine sonstigen nur
prima Fleisch- und Wurstwaren.
 Auch Versand nach auswärts.
A. Gramlich, Pferdeschlächterei mit elektr. Betrieb,
 Durlacherstr. 59. Telephon 3319.

Poröse Socken u. Strümpfe
 Fußform gestrikt
 sind überaus angenehm.
Reformhaus, Kaiserstraße 87.

Wanzen und Käfer
 läßt man am besten durch die größte und leistungsfähigste
 Vertilgungsanstalt
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
Anton Springer
 Markgrafenstr. 52, Tel. 2840 u. Ertlingerstr. 51, Tel. 1428
radikal vertilgen
Reelle Garantie. Strenge Diskretion.
 Versicherungen ganzer Anwesen gegen mäßige Prämienätze für die
 Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.

Hestia ist ein elektrisches Wandfeuerzeug.
Hestia erzeugt aus einer Trockenbatterie
 4 bis 9 Monate lang Zündungen.
Hestia ist in allen einschlägigen Geschäften
 zu haben.

Parkett-Putzöl
 Bodenwische Bodenöle
 vorteilhaft im **Farbengeschäft,** Waldstr. 15, Tel. 2849.

OSKAR SUCK
 Inhaber G. Tillmann-Matter
 Hofphotograph
 Kaiserstraße 223 Telephon Nr. 100
 Altrenommiertes Atelier für
 alle Fächer der Photographie
PORTRÄTS in höchster Vollendung.
 Gegründet 1860.

„Romeo“-Stiefel
 für
Herren u. Damen
 in schwarz und braun, in allen Lederarten, mit und ohne
 Lackkappen, auch Derbyschnitt in den neuesten englischen,
 amerikanischen, deutschen und Wiener Façons.
 Elegante Promenadeschuhe in allen Lederarten, schwarz
 und farbig. Lackleder und Sämsich Einsatz.
 Verkaufsstellen in fast allen größeren und mittleren
 Städten Deutschlands.
 Berg- u. Touristenstiefel, Schnallen- u. Zugstiefel
 in nur guter Ausführung.
 Für sämtliche führende Artikel übernehme Garantie.


Einheits-Preis
750
 jedes Paar
 ohne Ausnahme

Romeo-Stiefel sind an Qualität und Ausführung
 wie auch Façons allen voran :: ::
 Romeo-Stiefel sind äußerst bequem, gut und dauer-
 haft im Tragen :: :: ::
 Romeo-Stiefel sind weit und breit bekannt und
 werden in allen Kreisen bevorzugt.
 Romeo-Stiefel werden in allen Größen und gang-
 baren Weiten geführt :: :: ::
 Romeo-Stiefel werden von 10000 u. abermals 10000
 Menschen getragen, u. stets gerne gekauft
 Durch Abschlüsse mehrerer Millionen Mark
 bin ich in der Lage, Außergewöhnliches
 zu bieten.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!
 Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Schuhhaus „Romeo“
 Kaiserstraße 56
 Keine weitere Filiale am Platze.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.
Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
 Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kennt-
 nis, daß wir die durch den Tod des Herrn
 Wilhelm Mußnug in Karlsruhe erledigte
 General-Agentur unserer Anstalt für das Groß-
 herzogtum Baden dem
Herrn Karl Kaufmann,
 General-Agent,
 mit Wirkung vom 1. Juli 1913 an übertragen
 haben. Büro bleibt vorerst Seminarstraße 5 in
 Karlsruhe.
 Gleichzeitig teilen wir mit, daß die am
 30. Juni ds. Js. fällig werdenden Rentenkupons
 bereits durch den neuen General-Agenten aus-
 bezahlt werden.
 Stuttgart, im Juni 1913.
 Der Vorstand.

**Berlinische Feuer-Versicherungs-
 Anstalt.** Gegr. 1812.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis,
 daß wir die infolge Ablebens unseres langjährigen,
 verdienten General-Agenten, Herrn Wilhelm
 Mußnug, freigewordene General-Agentur für
 das Großherzogtum Baden

Herrn Inspektor Karl Kaufmann
 in Karlsruhe, Seminarstraße 5,
 übertragen und Letztgenannten zum selbständigen
 Abschluß von Versicherungsverträgen bevoll-
 mächtigt haben.
 Berlin, den 1. Juni 1913.
**Die Direktion der Berlinischen Feuer-
 Versicherungs-Anstalt.**
 Holub.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilungen
 der Allgemeinen Rentenanstalt u. der Berlinischen
 Feuer-Versicherungs-Anstalt halte ich mich zum
 Abschluß von Versicherungen aller Art gegen
 Feuer-, Mietverlust- und Einbruch-Diebstahl-
 Schäden, sowie von Lebens- und Renten-
 versicherungen bei diesen zu den ältesten und
 bestfundierten Gesellschaften ihrer Art zählenden
 Versicherungs-Anstalten Deutschlands, angelegent-
 lichst empfohlen.
 Zu jeder gewünschten Auskunft bin ich
 gern bereit.
Karl Kaufmann
 General-Agent
 der Allgemeinen Rentenanstalt zu Stuttgart
 und der Berlinischen Feuer-Versicherungs-
 Anstalt
 Seminarstraße 5 Telephon 1351.

Paradies-Holzhaar-Kissen
 schläft man weich und kühl, deshalb
 dem Organismus weit beförmlicher
 als harte Federn, besonders
 auch für Kinder. Für Kopfarbeiter
 unentbehrlich. In jeder Größe.
Paradies-Betten-Haus
L. Neubert, Kaiserstraße 122.

A. v. Steffelin
 Großherzog. Hoflieferant
 Fernsprecher Nr. 61. Kontor: Baumeisterstr. 46.
**Kohlen, Koks, Briketts,
 Brennholz**
 jetzt günstigste Bezugszeit und billigste Preise.